

Zweites Fach oder PE?

Beitrag von „waldkauz“ vom 22. August 2012 15:04

👉 Ach klar Novizin, natürlich sollte man positiv rangehen! Wie oft sah man die sprichwörtlichen Pferde vor der Apotheke k..n 😊 - doch der TE würde ich schon empfehlen, mindestens einen Plan B zu verfolgen, damit sie sich nicht mit Tunnelblick in einem Bewerbungs marathon verzettelt und irgendwann aufwacht mit der bösen Erkenntnis: Da bin ich wohl einer Fata Morgana hinterhergerannt...

Ich kenne zwei Fälle in meinem Bekanntenkreis von solchem allzu unbekümmertem Optimismus, deswegen bin ich wohl ein bisschen vorgeschädigt.

Auch für meine eigene Festanstellungsbewerbung standen die Aussichten vor zwei Jahren - laut mehrerer Schulleiter sowie laut Bezirksregierung selbst - "hervorragend" (O-Ton der damaligen Sachbearbeiterin in Arnsberg: "Mit katholischer Religion sind Sie gesucht wie die Stecknadel im Heuhaufen, und Deutsch geht immer." Tja, was ging, war ein Festanstellungsangebot (OBAS oder PE) für ein Berufskolleg, die ich dann aus vielerlei Gründen aber absagte und mich statt dessen auf die Vertretungsschiene in der SI konzentrierte. Aus meiner heutigen Sicht die beste Entscheidung, die ich treffen konnte, doch ich habe ja auch noch einen freiberuflichen Zweitjob (meinen früheren ersten 😊). Sonst (und auch mit weniger Altersringen 😊) hätte ich die Entwicklung wohl weniger entspannt gesehen.

Gruß aus dem (abgekühlten!! 😱) Eulenwald.